

Auszug aus der Niederschrift
4. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung vom
23.09.2026

2 Hitzeaktionsplan für die Stadt Oberhausen
Vorstellung Herr Manuel Kochskämper, Bereich 3-4, Gesundheitsingenieur

Mit einer Präsentation, die in Allris hinterlegt ist, erläutert Herr Kochskämper den Hitzeaktionsplan der Stadt. Insbesondere die vulnerablen Gruppen (Schwangere, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung usw.) sind von den Hitzewellen stärker betroffen. Für die Stadt Oberhausen ist die Einrichtung von 8-9 Trinkbrunnen geplant. Zudem gibt es eine Karte für kühle Orte, die unter www.oberhausen.de/hitzeportal zu finden ist. Die Stadt Duisburg hat „Hitzebuddys“ eingeführt. Ehrenamtlich tätige Personen suchen Personen in der Nachbarschaft auf, erkundigen sich nach deren Wohlbefinden und erinnern daran Wasser zu trinken.

Ein Hitzetelefon ist bei der Stadt Köln eingerichtet worden. Hier werden die Menschen nicht besucht, sondern angerufen. Für die Zukunft denkt man in Oberhausen über „Cooling Center“ nach. In öffentlichen Gebäuden sollen klimatisierte Räume geschaffen werden, in denen man sich tagsüber aufhalten kann. Vorstellbar ist auch die Einrichtung eines „Hitzetaxis“, das besonders gefährdete Menschen zu den Cooling Centern bringt.

Herr Kochskämper wirbt um die Beteiligung am Hitzeaktionsplan und steht für Fragen, Termine gerne zur Verfügung.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt bedankt sich der Vorsitzende Herr Bennewa für den Vortrag und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.